

Im Mittelpunkt soll etwas Besonderes stehen

Von Mathias Scherfling

Die Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH erweitert ihr Angebot durch einen ambulanten Pflegedienst. Demnächst soll auch eine Tagespflege hinzukommen.

PASEWALK. Der demografische Wandel ist auch in Pasewalk ein Thema. Die Menschen werden älter und somit nimmt die Pflegebedürftigkeit zu. Es gibt aber auch jüngere und insbesondere Menschen mit Behinderungen, die der Pflege bedürfen. Dem trägt die Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH (GWW) nun Rechnung, indem sie ihr Angebot um einen ambulanten Pflegedienst erweitert.

Zur offiziellen Eröffnung herrschte dann auch im Stützpunkt des Pflegedienstes in der Ueckerstraße 32 ziemlicher Trubel. Vertreter der Stadt und GWW-Mitarbeiter wollten beim Startschuss des neuen Angebots dabei sein. „Wir haben derzeit die Pflegedienstleitung, eine Stellvertreterin und drei Fachkräfte, die im ambulanten Pflegedienst arbeiten“, sagte Linda Telzerow, die in der GWW für die Koordination zuständig ist. Ab Juli kämen noch eine Hauswirtschaftskraft und ein Pflegehelfer hinzu. „Das besondere unseres Angebots ist, dass wie gerade im Zeitmanagement flexibler sein werden. Schlicht und ergreifend bedeutet das, dass wir mehr Zeit für den einzelnen Klienten haben werden“, sagte Linda Telzerow. Zudem würden die Pflegebedürftigen



Das Team des neuen Pflegedienstes mit Koordinatorin Linda Telzerow, GWW-Geschäftsführer Martin Kühl und Bürgermeister Danny Rodewald (von links).

FOTO: MATHIAS SCHERFLING

tigen kontinuierlich durch dieselbe Person betreut.

Mit dem neuen Pflegeangebot sollen natürlich Menschen mit Behinderungen angesprochen werden. „Wir sind aber auch offen für alte oder ganz junge Menschen mit einem Pflegegrad.“ Prinzipiell würden alle versorgt und es gebe noch freie Kapazitäten. „Interessenten können sich wirklich jederzeit melden.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Pflegedienstleiterin Norina Sander. Es reicht ein Anruf zwecks Terminvereinbarung“, warb die Koordinatorin. Die Beratung könne sowohl in der Ueckerstraße 32 als auch gern in der Wohnung der oder des Interessenten stattfinden. „Aus diesem

Gespräch ergibt sich dann das weitere Vorgehen. Wir unterstützen bei der Beantragung eines Pflegegrades oder auch bei der Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen – falls das gewünscht wird.“

Weiterhin würden alle Leistungen der Grund- und Behandlungspflege angeboten. Es gebe Unterstützung in der Hauswirtschaft und Haushaltsführung sowie Urlaubs- und Verhinderungspflege. „Wir wollen Menschen im Bedarfsfall noch besser aus einer Hand versorgen können. Dabei ist die Eröffnung des ambulanten Pflegedienstes ein erster Schritt“, informierte Linda Telzerow. Der nächste Schritt sei dann die geplante Eröffnung einer

Tagespflege in der Stettiner Straße 21 im September.

Am Rande der Eröffnung sagte Bürgermeister Danny Rodewald (parteilos), dass es in der Stadt Pasewalk viele pflegebedürftige Menschen gibt. „Ich finde es sehr gut, dass die GWW nun auch einen Pflegedienst etabliert. Zumal ja die Gesetzgebung SGB 11 und SGB 9 in Einklang zu bringen, schon eine Herausforderung ist. Was die Pflegedienstleitung hier zu bewältigen hat, ist schon eine große Sache“, so Rodewald. Es sei ein neues Angebot, das auch neue Arbeitsplätze schaffe.

Kontakt: 03973 252080

Kontakt zum Autor
m.scherfling@nordkurier.de